# Verhaltenskodex der deutschen Hockeyjugend

## Einführung

Die Hockeyjugend des Deutschen Hockey-Bundes hat sich in den Grundsätzen ihrer Jugendordnung dazu bekannt, sich für das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen und jegliche Form von Gewalt zu verurteilen. Die Hockeyjugend des Deutschen Hockey-Bundes steht für Integration und Inklusion aller Menschen, gleich welcher Nationalität, Herkunft, Glaube und Fähigkeiten. Wir wenden uns klar gegen antidemokratische Unterwanderung, Rassismus und weiteren Formen von Ausgrenzung. (siehe auch Ethik-Code des DHB)

## Regelungen für den Spielbetrieb

Daraus ergibt sich, dass bei allen Veranstaltungen auf und auch abseits des Spielfeldes auf einen fairen und wertschätzenden Umgang miteinander geachtet wird.

Das Miteinander aller Personen, Vereine und Verbände, die an einem Wettbewerb der Hockeyjugend beteiligt sind, wird durch alle aktuell veröffentlichten und gültigen DHB-Statuten, insbesondere die Regeln für Feld- und Hallenhockey des DHB, die Spielordnung des DHB (SPO) sowie die Regeln und Richtlinien dieses Verhaltenskodexes geregelt und soll im Folgenden nochmals kurz zusammengefasst werden.

Dieser Verhaltenskodex gilt für Teilnehmenden an Zwischen- und Endrunden der Deutschen Meisterschaften der Jugend (Feld/Halle), für die Länderpokale um den Franz-Schmitz Pokal/Hessenschild (Feld) und für die Länderpokale Berlin-/Rhein-Pfalz Pokal (Halle) sowie den Deutschen Jugendpokal.

### A. Teilnehmende

Als Teilnehmende gelten:

- Alle Offiziellen und Teammitglieder, einschließlich Spieler*innen, Teammanager*innen, Trainer*innen- und Trainerstab, Videostaff, medizinisches Personal und alle weiteren offiziellen Vertreter*innen der teilnehmenden Teams.

- Alle DHB Turnieroffiziellen, einschließlich der DHB-Vertreter*innen, die Schiedsrichterbeobachter*innen, Spielbeobachter*innen und Schiedsrichter*innen sowie alle Mitglieder des Orga-Teams des ausrichtenden Vereins bzw. Verbandes.

- alle Zuschauende

## B. Zielsetzung und Verantwortung

- Der Kodex wurde erstellt, um ein Bewusstsein für den fairen und respektvollen Umgang unter den Teilnehmenden der genannten Veranstaltungen zu schaffen.

- Alle Teilnehmenden sind für ihr eigenes Verhalten selbst verantwortlich und müssen sich an alle aktuell veröffentlichten und gültigen DHB-Statuten, insbesondere an die gültigen Regeln für Feld-/Hallenhockey und die Spielordnung des DHB, sowie an diesen Verhaltenskodex halten.

- Es liegt in der Verantwortung der Vereine/Verbände ihren teilnehmenden Mannschaften, ihre Spieler*innen und Teamoffiziellen von dem Verhaltenskodex zu unterrichten und dafür Sorge zu tragen, dass dieser eingehalten wird. Gleiches gilt für den ausrichtenden Verein/Verband. Es empfiehlt sich, den Verhaltenskodex in regelmäßigen Abständen zur Kenntnis vorzulegen und durch Mannschaftsverantwortliche, Spieler*innen sowie deren Eltern/ Erziehungsberechtigten unterschreiben zu lassen.

- Jede teilnehmende Mannschaft stellt einen Fan-Coach, der dafür Sorge trägt, dass mitreisende Eltern/ Erziehungsberechtigte, Familienangehörige und Fans den Verhaltenskodex einhalten. Der Fan-Coach ist vor jeder Veranstaltung zu benennen und Ausrichter wie auch Turnierleitung mitzuteilen. Erläuterungen zum Fan-Coach finden sich im Aufgabenprofil.

## C. Verhalten

1. Die Teilnehmenden repräsentieren den Hockeysport nach Außen. Das Verhalten in der Öffentlichkeit ist grundsätzlich positiv und vorbildlich.
Die Teilnehmenden müssen sich jederzeit fair und korrekt auf dem Spielfeld verhalten. Dies gilt auch außerhalb des Spielfeldes, insbesondere auf der Anlage des ausrichtenden Vereins/Verbands während des Wettbewerbs, in der Unterkunft und auf der An- bzw. Abreise zu dem Wettbewerb. Teilnehmende dürfen keine Handlung oder Unterlassung begehen, die den Hockeysport in Misskredit bringen könnte.

2. Ungeachtet der Allgemeingültigkeit von 1. gilt folgendes als unangemessen und inakzeptabel:

(a) Körperliche Aktionen oder Feindseligkeiten gegenüber Teilnehmenden, Funktionsträgern und Zuschauenden des Wettbewerbs.

(b) Provokative oder missbilligende Reaktionen gegenüber Teilnehmenden, Funktionsträgern und Zuschauenden des Wettbewerbs.

(c) Eine aggressive Ansprache gegenüber Teilnehmenden, Funktionsträgern und Zuschauenden des Wettbewerbs.

(d) Verwendung von unhöflicher oder beleidigender Sprache oder Handzeichen gegenüber Teilnehmenden, Funktionsträgern und Zuschauenden des Wettbewerbs.

Jede Handlung, die einen Teilnehmenden beeinflusst oder dazu bestimmt ist, Einfluss auf eine Entscheidung oder das Ergebnis eines Spiels oder das Ergebnis des Turniers zu nehmen (z. B. ein Anreiz in Form von Geld oder Geschenk).

3. Darüber hinaus tritt der DHB jeglicher Form von psychischer, interpersonaler und sexualisierter Gewalt und Belästigung klar entgegen. Jegliche Form der verbalen oder psychischen Gewalt gegenüber Teilnehmenden, Funktionsträgern und Zuschauenden des Wettbewerbs ist zu unterlassen.

4. Auf allen Veranstaltungen gilt Alkoholverbot in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes. Die allgemeingültigen Regelungen des Jugendschutzes sind stets zu beachten und anzuwenden.

5. Die Richtlinien der NADA sind bekannt und werden eingehalten.

**D. Kommunikation / Social Media**

1. Öffentliche Aussagen in Bezug auf den Wettbewerb müssen fair, konstruktiv und angemessen sein. Sie dürfen keinen persönlichen Angriff auf eine/n andere/n Spieler*in, einen Zuschauenden, eine/n Schiedsrichter*in, ein Mitglied der Turnierleitung oder einen anderen Offiziellen des Wettbewerbs beinhalten. Dazu zählen auch Aussagen, die in einer Zeitung, in einer Zeitschrift, im Radio, im Fernsehen oder im Internet (z.B. Internetseiten, öffentliche WhatsApp Gruppen/ Messengerdiensten, öffentliche Konten in den sozialen Medien usw.) veröffentlicht werden.
2. Bei der Veröffentlichung von Bildmaterial ist auf die Darstellung der Personen zu achten und deren Persönlichkeitsrechte zu respektieren. Unangemessenes Bildmaterial ist nicht zu veröffentlichen, zu teilen oder ähnliches.
3. Wir schätzen eine offene, konstruktive, faire, transparente, respektvolle und ehrliche Kommunikation untereinander. Dazu gehört, miteinander statt übereinander zu reden.
4. Konflikte und Meinungsverschiedenheiten können nicht immer vermieden werden. Umso wichtiger ist es, diese auf eine respektvolle, konstruktive und friedliche Art zu lösen.

**E. Konsequenzen**

Verstöße und Grenzverletzungen gegen den vorliegenden Verhaltenskodex können zu Maßnahmen und/ oder Konsequenzen gemäß der SPO und SGO führen. Der ZA-Jugend entscheidet entsprechend im Rahmen seiner Befugnisse im Einzelfall über mögliche Folgen für Fehlverhalten.

---

Hiermit bestätige ich_____ (Vorname und Name, GEB.) den Verhaltenskodes der Deutschen Hockey-Jugend gelesen und verstanden zu haben. Ich stimme den Grundsätzen und Verhaltensregeln dieses Verhaltenskodexes zu.

Datum, Unterschrift
Verein/ Verband

**Regelungen für Veranstaltungen außerhalb des Spielbetriebs**
(angelehnt an den Verhaltenskodex bei DOSB/dsj-Veranstaltungen)

Bei Veranstaltungen der DHB-Jugend außerhalb des Spielbetriebs, wie beispielsweise des Bundesjugendtags, der Bundesjugendrats, Sitzungen des Bundesjugendvorstandes oder im Rahmen von Veranstaltungen des Junior-Teams, leben die Werte des Sports.

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang untereinander soll eine vertrauensvolle Atmosphäre, während Präsenz- und Digitalveranstaltungen schaffen und so einen sicheren Raum für Austausch bieten.

Um dies gewährleisten zu können, bitten wir darum folgende Grundsätze einer wertschätzenden Kommunikationskultur während Veranstaltungen zu achten:

- Akzeptanz anderer Meinungen
- Einander zuhören und Ausreden lassen
- Wertschätzende Kommentare
- Konstruktive Kritik
- Barrierefreie und Teilhabe ermöglichen
- Berücksichtigung der Persönlichkeits- und Urheberrechte
- Freigabe von Inhalten bei Foto- und Videoaufnahmen
- Richtige Personenangaben
- Freundliche und respektvolle Ausdrucksweise (auch bei digitalen Veranstaltungen)
- Kamera-Aktivierung (bei digitalen Veranstaltungen)

**Missachtung des Verhaltenskodex**

Im Falle eines Verstoßes gegen den vorliegenden Verhaltenskodex behält sich das jeweils verantwortliche Organisationsteam der DHB-Jugend vor, Teilnehmende von der Veranstaltung auszuschließen

Vielen Dank für die Beachtung!